

## Niederschrift

über die öffentliche Sitzung des Umweltausschusses der Gemeinde Aumühle am  
Dienstag, dem 13.09.2011 - Nr.5/2011 - 20.00 Uhr in Aumühle (Rathaus, Bismarckallee  
21), tö

---

**Anwesend:**        **Vorsitzender Wolfgang Schättgen**  
stellv. Vorsitzender Axel Mylius  
Mitglied Jörg Baumgard  
Mitglied Hans Dienemann  
Mitglied Dr. Angelika Müller  
Mitglied Dr. Gerhard Paus  
Mitglied Jürgen Steußloff

**Es fehlen:**        ---

**Außerdem:**        Bürgermeister Dieter Giese  
stellv. Mitglied Peter Haak als Protokollführer  
Herr Frank Hoop zu TOP 4  
Herr Stuhlmacher zu TOP 4  
Frau Manon Johnson zu TOP 14.4

### **Zu TOP 1.            Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Der Vorsitzende, Herr Schättgen, eröffnet die öffentliche Sitzung des Umweltausschusses und begrüßt die Anwesenden.

Er stellt fest, dass

1.            die Mitglieder durch schriftliche Einladung vom 22.08.2011 form- und fristgerecht eingeladen worden sind,
2.            Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung öffentlich durch Aushang bekannt gemacht worden sind,
3.            der Ausschuss beschlussfähig ist, da mehr als die Hälfte der gesetzlichen Anzahl der Mitglieder anwesend ist.

### **Zu TOP 2.            Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung öffentlicher Teil**

Es bestehen folgende Änderungs-/Ergänzungswünsche zur Tagesordnung:

15.        Herstellung von Parkplätzen für die Einsatzkräfte der FFA
16.        Park & Ride Situation am Bahnhof
  
20.        Wiederherstellung der Öffentlichkeit zur Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Die Tagesordnung lautet somit wie folgt:

### **Tagesordnung**

1.        Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2.        Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung öffentlicher Teil
3.        Einwendungen zur Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 23.06.2011

4. Info über Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Liegenschaften
5. Bericht über die Ausführung von Beschlüssen (Niederschrift vom 23.06.2011)
  1. Grenzmarkierung Pfingstholzallee, Lindenstraße, Oberförsterkoppel
  2. Straßenreinigungssatzung
  3. Parksituation Bergstraße
  4. Asbestschuppen
6. Entscheidung über Umbau Große Straße
7. Info über Parkplatzsituation Große Straße
8. Info über Stand der Straßensanierungen
  - Müllerkoppel, Kuhkoppel, Sleener Straße, Birkenstraße, Berliner Platz
9. Info HSE, Kanalsanierung Oberflächenwasser
10. Erstellung eines Straßenkatasters (Gehwegsanierung)
11. Info über Baumschutzsatzung
12. Haushaltsplanung 2012
  - Festlegung des Zeitplanes
13. Nächste Sitzung des Umweltausschusses
14. Anfragen und Mitteilungen
  1. WC-Anlage Bahnhof
  2. Heckenrückschnitt
  3. Dog-Stationen
  4. Schulwegsicherung
  5. Beleuchtung Bismarckturm
  6. Gehwegsanierung
  7. Stolperstein
  8. Eichenprozessionsspinner
15. Herstellung von Parkplätzen für die Einsatzkräfte der FFA
16. Park & Ride Situation am Bahnhof
  
20. Wiederherstellung der Öffentlichkeit zur Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

**Abstimmungsergebnis:**

7	Ja-Stimmen
0	Nein-Stimmen
0	Stimmenthaltung

**Zu TOP 3. Einwendungen zur Niederschrift über den öffentlichen Teil der Sitzung vom 23.06.2011**

Es bestehen folgende Änderungs-/Ergänzungswünsche zur Niederschrift der letzten Sitzung vom 23.06.2011:

Herr Mylius beantragt, TOP 7 der Niederschrift durch eine detaillierte Protokollierung zu ergänzen (s. angehängter eMail-Ausdruck). Nach Diskussion wird der Antrag abgelehnt:

**Abstimmungsergebnis:**

3	Ja-Stimmen
3	Nein-Stimmen
1	Stimmenthaltung

**Zu TOP 4. Info über Photovoltaikanlagen auf gemeindeeigenen Liegenschaften**

Herr Hoop, GF der ALFA Finanzdienstleistungs GmbH, Geesthacht, berichtet von seinen Erfahrungen mit PV-Anlagen auf öffentlichen Gebäuden. Er bietet an, sein Wissen für Aumühle nutzbar zu machen. In einer ersten Begehung erkannte er einige Dachflächen als

geeignet für eine PV-Nutzung, u. a. die Dächer der Schule (Block A bis C), der Turnhalle und der Liegenschaften in der Bürgerstraße. Herr Hopp machte klar, dass im Auftragsfall das wirtschaftliche Risiko ausschließlich bei ihm liege, weil die Gemeinde als Vermieter der PV-Flächen über 20 Jahre eine Garantiemiete erhält. Herr Hoop könnte sich auch vorstellen, den Schülern an den PV-Anlagen der Schule Informationen und Demonstrationen unterrichtsbegleitend zu geben. An PV-Anlagen auf Wohngebäuden könnten auch die Bewohner beteiligt sein.

Der Umweltausschuss empfiehlt, dass das Thema in den Fraktionen aufgegriffen und in der nächsten Ausschusssitzung (25.10., siehe TOP 13) mit Beschlussvorlage diskutiert wird. Herr Stuhlmacher, Inhaber eines PV-Installationsunternehmens und Mitglied einer Freiwilligen Feuerwehr, erläuterte auf Nachfrage seine Sicht der Gefahrenlage bei Feuer unter PV-Modulen.

#### **Zu TOP 5. Bericht über die Ausführung von Beschlüssen (Niederschrift vom 23.06.2011)**

- **Grenzmarkierung Pflingstholzallee, Lindenstraße, Oberförsterkoppel**  
Die Markierungen sind aufgebracht und werden von den Autofahrern bisher eingehalten.
- **Straßenreinigungssatzung**  
Eine Begehung der Nebenstraßen im Bereich Kuhkoppel durch die Herren Giese, Schättgen, Chors, Jacob und Wulff (Fa. Wulff) zeigte u. a.,
  - dass eine maschinelle Straßenreinigung dort aufgrund des derzeitigen Ausbauzustandes keinen Sinn macht und
  - dass die Ablaufschächte häufig voll sind – aber nicht in Folge der Nicht-Straßenreinigung sondern durch Sand in Folge Starkregens.

Begehungsergebnis: Der vorgenannte Bereich wird auch künftig nicht gereinigt, so dass den Anliegern keine Straßenreinigungskosten entstehen. Die Satzung wird angepasst. Auf Nachfrage wird die Situation der Müllerkoppel (Straße je hälftig kommunal und privat) wg. der starken Verschmutzung v. a. durch Eicheln nachgeprüft.
- **Parksituation Bergstraße**  
Amt und Kreis entscheiden sich gegen den ausdrücklichen Wunsch der Gemeinde gegen Straßenmarkierungen auf der Kreisstraße, empfehlen dafür erneut Haltverbotsschilder.  
Da das enge Parken um die Zufahrtseinmündung zur Fw im Einsatzfall sehr kritisch und gefährlich ist, wird jetzt angestrebt, begrenzt Markierungen aufzubringen: 15 m beidseits Fw-Ausfahrt und Grasweg.
- **Asbestschuppen**  
Umweltbelastungen dürften nicht entstehen, solange die Schuppen ‚sich nicht bewegen‘. Als Problemlösung wird angestrebt, einen Konsens mit dem Eigentümer zu erreichen.

#### **Zu TOP 6. Entscheidung über Umbau Große Straße**

Die vom Kreis angebotene Ablösesumme für die K 18 liegt mit T€ 180 deutlich unter den zu erwartenden Kosten von T€ 450.

**Beschlussvorschlag:** Der Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, die K 18 – in Aumühle: Emil-Specht-Allee bis Große Straße – nicht als Gemeindestraße zu übernehmen.

**Abstimmungsergebnis:**

7	Ja-Stimmen
0	Nein-Stimmen

**Zu TOP 7. Info über Parkplatzsituation Große Straße**

BM Giese berichtet kurz über Entwicklung:

Die zum Verkauf stehende Liegenschaft hat vor dem Haus eine Fläche für 7-8 Parkplätze.

Der Makler wurde gebeten, Interessenten für die Situation einzunehmen.

Ein weiteres Parkplatz-Potential könnte auf dem Grundstück Ecke Bleicherstraße entstehen, falls die späteren Erben bereit wären, die Gartenfläche zu Parkplätzen für Kunden des Lebensmittelmarktes umzuwidmen.

**Zu TOP 8. Info über Stand der Straßensanierungen  
Müllerkoppel, Kuhkoppel, Sleener Straße, Birkenstraße,  
Berliner Platz**

Als Baubeginn für Müllerkoppel, Kuhkoppel und Sleener Straße ist der 04.10.2011 vorgesehen.

Birkenstraße (korrekt: Straße Berliner Platz, teilweise): Die Kosten waren im Sanierungsbeschluss auf T€ 22 geschätzt worden. Lt. inzwischen erfolgter Ausführungsplanung entstehen zusätzliche Kosten für Straßenentwässerung und erhöhte Deponiekosten. Für die Auftragserteilung ist ein neuer Beschluss erforderlich:

**Beschlussvorschlag:** Der Umweltausschuss empfiehlt dem Bürgermeister im Rahmen einer Eilentscheidung, den Auftrag für die Sanierung der Straße ‚Berliner Platz teilweise‘ bis zur Höhe der Haushaltsmittel von max. 35.000,-- EURO unverzüglich zu erteilen, damit die Arbeiten im Zuge der Sanierung der Sleener Straße zeitgleich durchgeführt werden können. Der Gemeindevertretung ist die Eilentscheidung unverzüglich zur Kenntnis zu geben. Der Finanzausschuss ist von der Angelegenheit zu unterrichten.

<b>Beratungsergebnis:</b>	7	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Stimmhaltung

**Zu TOP 9. Info HSE, Kanalsanierung Oberflächenwasser**

Herr Schättgen informierte darüber, dass nicht nur Los 1 (Große Straße) und sondern auch Los 2 (Bismarckallee, Steinstraße, Im Winkel) erst im Sommer 2012 umgesetzt wird.

**Zu TOP 10. Erstellung eines Straßenkatasters (Gehwegsanierung)**

Die Fa. Weis ist mit der Aufnahme eines Straßenkatasters für ganz Aumühle beauftragt worden, einschließlich der Gehwege. Daraus werden dann Vorschläge über Umfang, Kosten und Zeitpunkt der Sanierung resultieren.

Es ist wünschenswert, dass Sandwege dann nicht mehr mit Drahtbürsten und Laubbläsern gereinigt werden, weil das keinen Nutzen hat, sondern nur Schaden verursacht.

**Zu TOP 11. Info über Baumschutzsatzung**

Die Fraktionen besprechen am Montag, 19.09.2011, den Stand und beraten, wie weiter verfahren werden soll.

**Zu TOP 12.            Haushaltsplanung 2012  
Festlegung des Zeitplanes**

Der Umweltausschuss diskutiert in seiner nächsten Sitzung (25.10., siehe TOP 13) anhand des Masterplanes seinen Haushalt für 2012; der Zeitablauf für die Haushaltsplanung 2012 ist Anlage zu dieser Niederschrift.

**Zu TOP 13.            Nächste Sitzung des Umweltausschusses**

**Die nächste Umweltausschusssitzung wird am Dienstag, den 25.10.2011, stattfinden.**

**Zu TOP 14.            Anfragen und Mitteilungen**

**1. WC-Anlage Bahnhof**

Zwischenzeitlich hat eine weitere Begehung mit der GF der Servicegesellschaft der Bahn stattgefunden. Es wurden Regularien mit der Servicegesellschaft festgelegt.

**2. Heckenrückschnitt**

Herr Schättgen berichtete, dass 33 Hauseigentümer angeschrieben wurden, 90% sind der Aufforderung zum Rückschnitt innerhalb von 14 Tagen nachgekommen. Beim Rest bleibt Herr Teller dran. Die Maßnahme wurde im Umweltausschuss übereinstimmend als erfolgreich angesehen.

**3. Dog-Stationen**

Nach Aussage des Bauhofes, der sie wöchentlich leert, werden sie gut angenommen. auch diese Maßnahme war erfolgreich. Auf die Anmerkung von Herrn Steußloff hin, dass die Dog-Stationen unangenehm dicht neben Sitzbänken stehen, soll eine Aufstellort-Überprüfung erfolgen, wenn eventuell später weitere Standorte zu planen sind.

**4. Schulwegsicherung**

Frau Manon Johnson berichtet von einem der Schwerpunkte des Schulvereins, der Schulwegsicherung. Sie hat zusammen mit Frau Pauli, Leiterin der Polizeistation, die Gefahrenstellen identifiziert. Frau Johnson bittet die Politik um Mitarbeit bei Lösungen, damit Kinder auf ihrem Schulweg sicher sind, auch nachmittags.

Aus dem Umweltausschuss sind Frau Dr. Müller und Herr Dr. Paus zur Mitarbeit bereit. Frau Johnson wird wegen eines ersten gemeinsamen Termins mit Frau Pauli initiativ.

**5. Beleuchtung Bismarckturm**

Die bisherige sehr energieintensive Lichtlösung ist defekt und muss ersetzt werden. Der vorliegende Beleuchtungsplan baut auf neueste Technik und bedingt eine Investition von 13.800 EURO.

Mit einem Flyer sind potentielle Investoren angesprochen worden.

Ergebnis 1: 13.000 EURO sind daraufhin bereits auf dem Amtskonto eingegangen; Herr Schättgen ist zuversichtlich, dass auch der Rest kurzfristig gespendet ist, so dass die Installation im Zuge der Wegearbeiten Berliner Platz durchgeführt werden kann.

Ergebnis 2: Durch geringere Energiekosten wird diese Budgetposition künftig stark reduziert.

Ergebnis 3: Der Bismarckturm erfährt eine ästhetische Lichtgestaltung.

Zu diesem Punkt äußerte Herr Mylius seine gegenteilige Meinung, weil der Flyer ihm den Eindruck vermittelt, dass der Turm unter Beleuchtung verfremdet wirkt – was Herr Schättgen nach seinem Eindruck aus einer Probeinstallation relativierte. Auch reklamierte Herr Mylius, dass der Umweltausschuss nicht in die Entscheidung über Maßnahme und Gestaltung einbezogen wurde. In der folgenden kontroversen Diskussion wurde auch moniert, dass auf

Seiten des Eigentümers des Bismarckturmes, der Stiftung, bisher nur der Beiratsvorsitzende, Herr Spillner, über das neue Beleuchtungskonzept informiert wurde.

Der von Herrn Mylius eingebrachte **formlose Beschlussvorschlag**, die Installations- und Bauarbeiten erst nach einer Diskussion mit Beschlussfassung in der nächsten Umweltausschusssitzung zu beauftragen, erhielt keine Zustimmung:

<b>Beratungsergebnis:</b>	2	Ja-Stimmen
	4	Nein-Stimmen
	1	Stimmenthaltung

Obwohl die Zeitplanung für Leuchteneinbau und Kabelverlegung (s. o.) keine Entscheidungsvertagung zulässt, kündigte Herr Mylius an, das Thema mit seiner Fraktion zu besprechen, und behielt sich einen Antrag auf Demonstration der Lichtwirkung vor.

Die Anregung von Herrn Steußloff erhielt breite Zustimmung, alles zu installieren und im Rahmen einer Inaugenscheinnahme durch den Umweltausschuss dann über eine eventuelle Modifikation zu entscheiden.

#### **6. Gehwegsanierung – hier: Katzenstieg Bismarckallee > Bleicherstraße**

Am 24.08. erlitt eine Bürgerin einen Unfall an einer Stelle, die durch den Starkregen einige Tage zuvor stark ausgespült worden war. Sie machte vorsorglich Schadenersatz- und Schmerzensgeldanspruch geltend. Dazu informierte Herr Giese, dass der Bauhof bereits am 22.08. angewiesen wurde, die Gefahrenstelle zu beseitigen.

Es wurde angeregt, künftig Gefahrenstellen abzusperren, bis sie beseitigt werden konnten.

#### **7. Stolperstein**

Das Ehepaar Giesen bat BM Giese um Genehmigung, einen Stolperstein vor dem Grundstück Pflingstholzallee 1 setzen zu dürfen und bat GV und BM um Unterstützung. Mit dem Stolperstein soll Frau Zöllner gedacht werden. Sie wohnte dort und nahm sich in der Nacht zum 14.02.1945 das Leben, als sie von den Nazis in ein KZ gebracht werden sollte. Hauseigentümer und -bewohner lehnen den Stolperstein ab. Demgegenüber sprachen sich die Mitglieder des Umweltausschusses einstimmig dafür aus, die Erinnerung an die Schrecken des Nazi-Regimes durch einen Stolperstein auch an diesem Ort wach zu halten.

#### **8. Eichenprozessionsspinner**

Die Gefährdung durch Brennwürmer der Raupe des Eichenprozessionsspinners klingt unwichtig. Wenn aber durch die Luft wirbelnde Würmer von Menschen eingeatmet werden, können sie bei den Betroffenen einen lebensbedrohlichen allergischen Schock auslösen. Außerdem werden von den Raupen befallene Eichen schnell kahl gefressen.

Da die Raupen nach Hessen und Niedersachsen inzwischen auch in Geesthacht gesichtet wurden, regte Herr Schättgen an, Informationen einzuholen um ggf. vorbereitet zu sein.

Herr Mylius übernahm die Aufgabe.

#### **Zu TOP 15. Herstellung von Parkplätzen für die Einsatzkräfte der FFA**

Durch FUK-Nord werden auf dem Gelände der FFA 18 Einstellplätze für die Einsatzkräfte aus sicherheitstechnischen Gründen gefordert, aus Haftungsgründen mit Beleuchtung.

**Beschlussvorschlag:** Der Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung folgenden Beschluss zu fassen:

Die Gemeindevertretung beschließt, die erforderlichen Stellplätze für die Einsatzkräfte der Feuerwehr auf dem Gelände der Freiwilligen Feuerwehr Aumühle herzustellen. Die notwendige Ausleuchtung der Parkplätze muss erfolgen. Die Ausführung soll in

Betonsteinpflaster oder Rasengittersteinen erfolgen. Die Gesamtkosten in Höhe von rund 60.000 EURO sind im Nachtragshaushalt 2011 bereitzustellen.  
Der Bürgermeister wird beauftragt, nach erfolgter Ausschreibung den Auftrag an den wirtschaftlichsten Bieter zu erteilen.

<b>Beratungsergebnis:</b>	7	Ja-Stimmen
	0	Nein-Stimmen
	0	Stimmenthaltung

**Zu TOP 16. Park & Ride Situation am Bahnhof**

Die seit vielen Jahren bestehenden Vorschläge sind im Rahmen der Arbeit in der AktivRegion reaktiviert worden. LVS S-H hat den Vorschlag bereits positiv beschieden, empfindet ihn als förderwürdig. Es besteht auch die Chance, dass das Projekt als Leuchtturmprojekt weiter gefördert wird.

Alternativ zum Parkdeck sollte der alte Plan erneut diskutiert werden, die Fläche zwischen dem ‚Waldesruh‘ und der L314 zu nutzen, falls der Liegenschaftseigentümer dem Verkauf zustimmt.

Der Umweltausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, den entsprechenden Planungsauftrag zu erteilen.

**Ende der öffentlichen Sitzung.**

---

Schättgen  
Vorsitzender

---

Haak  
Protokollführer